Gemeinde Mühlhausen

Sitzungsvorlage

Gremium:	Gemeinderat
Sitzungscharakter:	öffentlich
Sitzungsdatum:	09.12.2021
Amt/Sachbearbeiter(in):	Hauptamt/Höglinger, Kirsten
Erstellt am:	29.11.2021

Tagesordnungspunkt 4.2:

Antrag der CDU- Gemeinderatsfraktion zur Pflegesituation im ambulanten Bereich

---

Beschlussvorschlag:

1. **Der Gemeinderat nimmt über den Sachstandsbericht zur örtlichen Pflegesituation Kenntnis. Eine formelle Beschlussfassung ist nicht erforderlich.**

2. **Über den CDU-Antrag zur Pflegesituation im ambulanten Bereich gilt es zu beraten (siehe CDU-Antrag vom 04.11.2021).**

Auswirkungen auf die strategischen Ziele:

Handlungsfeld:
Ziel:
Maßnahme:

Finanzielle Auswirkungen / Auswirkungen auf den Stellenplan:

- keine

Bisherige Beratungsergebnisse:

06.07.2021 Ausschuss für Verwaltung und Finanzen

Befangenheit:

☐ Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten.

Sachverhalt:

Die Gemeinderatsfraktion der CDU bat in Ihrem Schreiben an die Gemeinde Mühlhausen vom 04.11.2021 darum, über die Pflegesituation in Mühlhausen Bericht zu erstatten.

In Mühlhausen wird in der Regel die ambulante häusliche Pflege durch die Sozialstation Letzenberg übernommen. Auf Nachfrage teilte uns die Vorsitzende der Sozialstation mit, dass aktuell insgesamt rund 800 Patienten, davon 191 in Mühlhausen betreut werden, die Hilfe im Bereich Pflege oder Hauswirtschaft erhalten. Die Patientenzahlen teilen sich auf die Ortsteile wie folgt auf:

- Mühlhausen: 107
- Rettigheim: 46
- Tairnbach: 38

Die Sozialstation Letzenberg versorgt mit ihren 160 Mitarbeitern*innen nicht nur die Gemeinde Mühlhausen mit ihren Ortsteilen, sondern auch die Gemeinden Malsch, Dielheim und Rauenberg. Da die Patienten im Rahmen von Touren versorgt werden, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken und zudem noch von drei verschiedenen Teams abgedeckt werden, kann die Zahl der Mitarbeiter*innen, die für die Versorgung der Mühlhäuser Patienten benötigt wird, nicht festgestellt werden.

In den Nachbargemeinden gibt es weitere Pflegedienste, unter anderem in Malsch, Dielheim und Wiesloch. Im Rathaus Mühlhausen hat im Übrigen mittlerweile der Pflegestützpunkt des Rhein- Neckar- Kreises eine wöchentliche Sprechstunde eingerichtet, in der Pflegebedürftige und/ oder deren Angehörige beraten werden und bei Ihren Anliegen Unterstützung erhalten.

Laut Auskunft der Vorsitzenden der Sozialstation Letzenberg e.V. habe man dort in letzter Zeit vier Hilfesuchende abweisen müssen, da mangels Personal keine Aufnahme mehr erfolgen konnte. Ob diese Patienten durch niedergelassene Ärzte versorgt wurden, entzieht sich der Kenntnis der Gemeinde.

Hinsichtlich möglicher Kooperationsmöglichkeiten kann mitgeteilt werden, dass die Gemeinde Mühlhausen Mitglied im Kuratorium der Sozialstation Letzenberg e.V. ist. Des Weiteren ist die Gemeinde federführend im Verein WOGE Mühlhausen e.V. tätig, der insbesondere für die Trägerschaft der ambulant betreuten Wohngemeinschaft im Seniorenzentrum Mühlhausen zuständig ist.

Bereits im Sommer diesen Jahres wurde wegen eines eventuellen Zuschusses an die Sozialstation Kontakt mit dem Kommunalrechtsamt des Rhein- Neckar- Kreises aufgenommen. Auch wenn es sich hier in erster Linie um eine finanzielle Unterstützung des Vereins handelte, so war die Aussage des Kommunalrechtsamts zur Zuständigkeit sehr eindeutig. Diese liegt beim Träger der Sozialhilfe bzw. der Pflegeversicherung. Bei der Pflege handelt es sich nicht um eine kommunale/ gemeindliche Aufgabe, sondern um eine Aufgabe der Sozialhilfe, für welche die kreisfreien Städte und Landkreise zuständig sind.

Um trotz allem den pflegebedürftigen Bürger*innen gerecht zu werden, ist angedacht in Kürze einen „runden Tisch“ mit der Sozialstation und den niedergelassenen Ärzten einzuberufen, um Möglichkeiten der Abhilfe zum Pflegenotstand auszuloten.

Für die nachfolgend genannten Punkte, die die CDU- Fraktion beantragt hat, ist – wie bereits geschildert – die Gemeinde Mühlhausen nicht zuständig, sondern der Rhein-Neckar- Kreis:

- Möglichkeiten der Gemeinde zur Unterstützung und Förderung der ambulanten Pflege ausloten und aufzeigen,
- Mitgliedschaften und weitere Kooperationsmöglichkeiten zur zukünftigen Gewährleistung der Versorgungssicherheit in der ambulanten Pflege prüfen und aufzeigen
- ein Gesamtkonzept zur Herstellung der Versorgungssicherheit in der ambulanten Pflege vorlegen

Als Anlage sind der Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion sowie die Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungspyramide der Gemeinde Mühlhausen des statistischen Landesamtes beigefügt.

Des Weiteren werden Vertreter der Sozialstation Letzenberg e.V. an der Sitzung teilnehmen und über die ambulante Pflege in der Gemeinde berichten.

Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion zur Pflegesituation im ambulanten Bereich

Mühlhausen, 04.11.2021

Herrn Bürgermeister Jens Spanberger

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Gemeinderatsfraktion sorgt sich um die Situation der Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund ihres Gesundheitszustandes laufend auf ambulante Pflegedienste angewiesen sind, die die Pflegebedürftigen und insbesondere ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause unterstützen.

Mehrfach wurden wir in jüngerer Vergangenheit darauf hingewiesen, dass die Versorgung unserer Bürgerrinnen und Bürger mit professionellen ambulanten pflegerischen Diensten in der Kranken-, Alten-, Haus- und Familienhilfe nicht mehr in ausreichendem und notwendigem Maße gewährleistet ist.

Dies wird uns auch von niedergelassenen Ärzten unserer Gemeinde sorgenvoll berichtet und bestätigt.

Seit Sommer diesen Jahres wurden mehrfach Patienten:innen mit einer dringend notwendigen pflegerischen Versorgungssituation durch die Sozialstation Letzenberg e.V. abgewiesen. Aber auch Pflegedienste in privater Trägerschaft lehnten die Übernahme der aus medizinischer Sicht notwendigen ambulanten Pflege ab.

Ursächlich dafür sind ein gravierender Mangel an Pflegefachkräften sowie krankheits- und quarantänebedingten Personalausfälle in den Pflegediensten durch die Corona-Pandemie. Darauf hat auch die Sozialstation Letzenberg e.V. in einem Schreiben an die Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung hingewiesen, die daraus resultierenden finanziellen Folgen anhand von Zahlen nachgewiesen und der Gemeindeverwaltung einen Vorschlag für eine Lösung unterbreitet, der auch bereits im Gemeinderat beraten worden ist.

Der CDU-Gemeinderatsfraktion ist es ein dringendes Anliegen, die Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde mit ambulanten pflegerischen Diensten wieder herzustellen und eine verlässliche zukünftige Versorgungsstruktur zu gewährleisten. Auch das ist unseres Erachtens ein wichtiges Thema im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Das verfassungsrechtlich angelegte Sozialstaatsprinzip sichert den Menschen im Einklang mit der Wahrung der Menschenwürde eine nach ihren Bedürfnissen gestaltete Unterstützung und Förderung zu, die ihnen ein eigenverantwortliches Leben in der Gemeinschaft ermöglicht. Staat und Kommune stehen in der Verantwortung, die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu bieten. Das gilt nach den im 7. Altenbericht der

Bundesregierung gewonnenen Erkenntnissen unstreitig auch für die Gesundheits- und Pflegesicherung.

Daher hält es die CDU-Gemeinderatsfraktion in spätestens der übernächsten Gemeinderatssitzungen für dringend notwendig, die Pflegesituation in der Gesamtgemeinde Mühlhausen als Tagesordnungspunkt vorzusehen und dort Bericht zu erstatten über

> **die Zahl der in der Gemeinde Mühlhausen lebenden pflegebedürftigen Einwohner:innen, der zur Verfügung stehenden Pflegedienste und die Zahl der dort Beschäftigten.**
>
> **Ebenso wird um Mitteilung gebeten, ob es bei den am Ort tätigen Pflegediensten bereits Wartelisten gibt und wenn ja, wie viele Bürgerinnen und Bürger davon betroffen sind und ob diese pflegerisch unversorgte Zeit durch niedergelassene Ärzte für alle Betroffene überbrückt wird oder nur Wenige eine hausärztliche pflegerische Grundversorgung erhalten, ggfls. wie viele.**

Gleichzeitig beantragen wir im Sinne einer kurzfristigen Lösung für unsere betroffenen pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger

- **umgehend Gespräche mit den örtlichen Pflegeeinrichtungen und den niedergelassenen Ärzten zur aktuellen Situation zu führen,**
- **Möglichkeiten der Gemeinde zur Unterstützung und Förderung der ambulanten Pflege auszuloten und aufzuzeigen,**
- **Mitgliedschaften und weitere Kooperationsmöglichkeiten zur zukünftigen Gewährleistung der Versorgungssicherheit in der ambulanten Pflege zu prüfen und aufzuzeigen**
- **ein Gesamtkonzept zur Herstellung der Versorgungssicherheit in der ambulanten Pflege vorzulegen**

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Für die CDU Gemeinderatsfraktion:

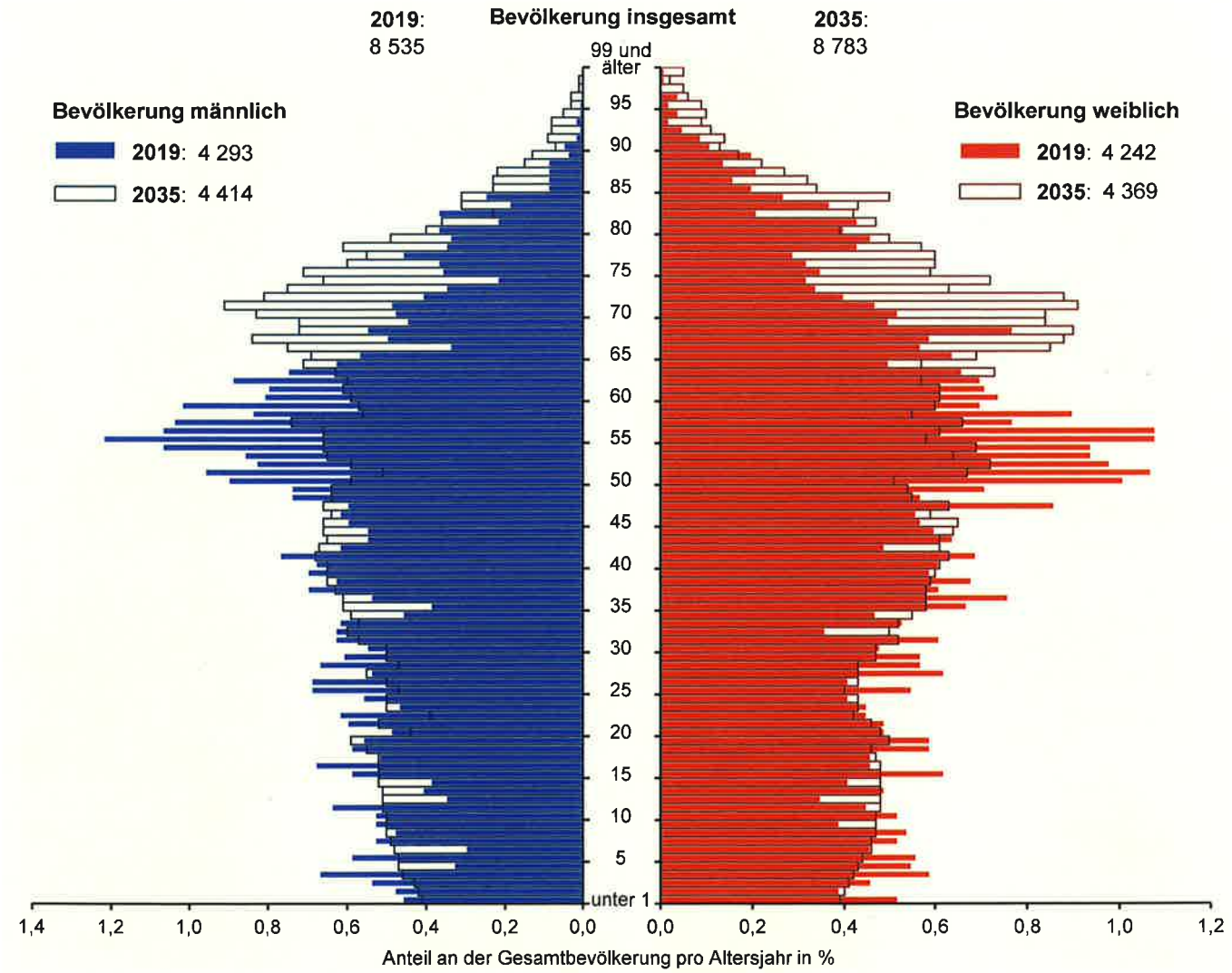
Gez. Hans-Becker

Fraktionssprecher

Bevölkerungsstruktur 2019 in der Gemeinde

Altersgruppen	Bevölkerung insgesamt		Davon				Land zum Vergleich		
			männlich		weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%		
unter 3	242	*3*	126	*3*	116	*3*	*3*	*3*	*3*
3 bis unter 6	280	*3*	135	*3*	145	*3*	*3*	*3*	*3*
6 bis unter 15	706	*8*	355	*8*	351	*8*	*8*	*8*	*8*
15 bis unter 18	283	*3*	152	*4*	131	*3*	*3*	*3*	*3*
18 bis unter 25	627	*7*	332	*8*	295	*7*	*8*	*9*	*8*
25 bis unter 40	1 497	*18*	773	*18*	724	*17*	*20*	*21*	*19*
40 bis unter 65	3 350	*39*	1 720	*40*	1 630	*38*	*35*	*35*	*34*
65 bis unter 75	810	*9*	373	*9*	437	*10*	*10*	*9*	*10*
75 und mehr	740	*9*	327	*8*	413	*10*	*11*	*9*	*13*
Insgesamt	**8 535**	***100***	**4 293**	***100***	**4 242**	***100***	***100***	***100***	***100***
					Durchschnittsalter in Jahren				
	43,4		42,7		44,1		43,6	42,4	44,9

Relative Bevölkerungspyramide der Gemeinde 2019 und 2035



www.statistik-bw.de » Interaktiv... » Bevölkerungspyramiden